

Der Wittelsbacher Brunnen

Dieser wunderschöne Münchner Brunnen im Brunnenhof der Residenz wurde um 1600 von Hubert Gerhard zum Schmuck des Palais Ferdinand am Rindermarkt geschaffen. Erst 1611 erfolgte dann die Umsiedlung und Aufstellung im Brunnenhof der Residenz. Das Becken aus Muschelkalk und Abbacher Sandstein ist heute noch original, die Bronzefiguren sind Nachgüsse. Die krönende Figur stellt Otto von Wittelsbach dar. Diese Figur wurde bereits 1593 für das Grabmal von Wilhelm V. gegossen. Hans Kumper ergänzt die Mittelsäule 1623 durch die Attribute der Kaiserwürde, des Kurhutes, der Amtskette und dem Wappen mit stilisiertem M für Maximilian und einem E für seine Gattin Elisabeth von Lothringen.



Das gleiche Monogramm befindet sich auf der Standarte des Residenzturmes.

Am Beckenrand befinden sich Wassergötter die für die vier großen Flüsse Bayerns, Isar, Lech, Donau und Inn stehen. Die aufrecht stehenden Gottheiten symbolisieren Feuer, Wasser, Luft und Erde.

Dazwischen befinden sich Tritonenputten und kämpfende Tiere. Dieser Brunnen ist sowohl tags als auch nachts einen Besuch wert.

